



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Kooperationsvereinbarung

„Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt“

zwischen

Golfverband Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.

Trierer Str. 112

56072 Koblenz

vertreten durch den Präsidenten, Herrn Gerd Kohns

(nachfolgend LGV RLPS genannt)

und

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

Kaiser-Friedrich-Straße 1

55116 Mainz

vertreten durch den Staatssekretär, Herrn Dr. Erwin Manz

(nachfolgend MKUEM RLP genannt)

und

Deutscher Golf Verband e.V.

Kreuzberger Ring 64

65205 Wiesbaden

vertreten durch den Präsidenten, Herrn Claus Kobold

und Vorstand Recht & Services, Herrn Alexander Klose

(nachfolgend DGV genannt)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Name und Ziel der Kooperation

Gemeinsam wollen die Beteiligten die Schaffung naturnaher Lebensräume und die Verbreitung von Artenvielfalt auf Golfanlagen in Rheinland-Pfalz nachhaltig fördern. Leitgedanke und Name der Kooperation ist „Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt“ (LG).

Präambel

Der Golfsport wird auf bestehenden Golfplätzen in der freien Landschaft betrieben und von deren prägender natürlichen Umgebung erheblich beeinflusst. Die Ausübung des Golfspiels erfordert je nach Größe der Anlage umfangreiche Flächen, die aber nicht nur dem Spielbetrieb dienen. Neben den reinen Spielbahnen gibt es beispielsweise Waldflächen, Gewässer, Magerwiesen, Streuobstwiesen, Hecken sowie weitere wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna. Sie sind natürliche Bestandteile von Golfanlagen. Der Golfsport ist daher besonders mit dem Schutz der Natur und der Erhaltung der Umwelt verbunden. Deshalb hat der DGV mit dem Qualitätszertifikat GOLF&NATUR ein Umweltprogramm für Golfanlagen entwickelt, das eine Hilfestellung zur ordnungsgemäßen, umweltbewussten und nachhaltigen Betriebsführung gibt.

Dieses Programm versteht sich als selbstverpflichtendes und aktives Instrument, das zur Erhaltung der Spielqualität dient, unter gleichzeitiger Wahrung der Prinzipien des Natur- und Umweltschutzes.

Golfanlagen tragen in unterschiedlicher Weise und Intensität zu diesen Zielen bei. Golf ist mehr als nur ein sportliches Freizeitvergnügen – Golf ist eine Sportart, die auf ihren Sportanlagen Biologische Vielfalt fördern und unterstützen kann. Die zahlreichen Golfplätze in Rheinland-Pfalz verfügen über große eigene und für die Ausübung des Golfsports nicht benötigte Flächen, die es ermöglichen, vorhandene biodiversitätsrelevante Potenziale auf möglichst vielen Golfanlagen umfassend und landesweit auszubauen. Damit wird auch der Zielsetzung der Biodiversitätsstrategie des Landes Rechnung getragen.

Der DGV und die Landesgolfverbände streben an, auf den Golfanlagen einen verstärkten Beitrag für den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zu leisten. Dies ermöglicht gleichzeitig, unterstützt durch eine entsprechende Kommunikation dem Golfsport, auch als olympischer Sportart, eine positivere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Ziele

Golf nimmt seine Verantwortung im Bereich Natur und Umwelt im gesamtgesellschaftlichen Kontext noch stärker wahr.

Golf fördert die Artenvielfalt durch Erhaltung, Förderung und Schaffung von schützenswerten Lebensräumen für Pflanzen- und Tierarten, durch Bereitstellung geeigneter Nahrungsquellen für diese und durch Beiträge zum Biotopverbund und zur Biotopvernetzung, z. B. durch Schaffung von Trittsteinbiotopen. Dies bringt einen möglichst großen zusätzlichen Nutzen zu den bisher bereits durchgeführten Maßnahmen zur Förderung der Biologischen Vielfalt.

Die Golferinnen und Golfer fühlen sich verstärkt zu einer gesunden und naturnah betriebenen Sportart und Freizeitbeschäftigung zugehörig und leisten einen Beitrag zum Erhalt der Biologischen Vielfalt.

Das Projekt schafft Kommunikationsanlässe und -chancen zur Darstellung des Naturengagements der Golfanlagen und fördert ein positives Image des Golfsports.

Das MKUEM anerkennt die Aktivitäten zur Biologischen Vielfalt im Rahmen des Projekts als förderlich für die Biodiversitätsstrategie des Landes.

Der DGV nutzt das Projekt, um den Stellenwert der Biologischen Vielfalt im Qualitätsmanagement GOLF&NATUR bundesweit zu erhöhen.

Aktuell sind 39 Golfanlagen im LGV RLPS organisiert. Vier dieser Anlagen sind aktuell nach den Kriterien des DGV-Umweltprogramms GOLF&NATUR zertifiziert. Die Zahl der am Programm GOLF&NATUR teilnehmenden Golfanlagen soll nachhaltig erhöht werden.

Die teilnehmenden Golfanlagen sind im konstruktiven Austausch mit der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz und den Naturschutzverbänden.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Maßnahmen

1. Erhaltung, Aufwertung und Neuanlage von naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen. Förderung bedrohter Pflanzen- und Tierarten sowie Biotopverbunde.
2. Erhöhung landschaftstypischer ökologisch hochwertiger (Extensiv-) Flächen.
3. Nachhaltige Wasserversorgung mit Orientierung am „Leitbild einer Golfanlage mit einem zukunftsfähigen und ressourcenschonenden Bewässerungssystem“ des Deutschen Golf Verbandes.
4. Nachhaltige Energieversorgung durch Einsatz von Erneuerbaren Energien und Energiespartetechnik zur Unterhaltung der Bauten und Anlagen zugunsten des Klima- und Ressourcenschutzes.
5. Umsetzung der Leitlinien zum Integrierten Pflanzenschutz in der Golfplatzpflege, Einsatz aller möglichen vorbeugenden Maßnahmen sowie alternativer Methoden, mit dem Ziel einer weitest gehenden Vermeidung einer Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln.
6. Gezielte Maßnahmen der Naturschutz- und Umweltbildung.
7. Dokumentation der Maßnahmenumsetzung und Messung der Wirksamkeit durch regelmäßige Audits.
8. Kommunikation des Projekts und der Projekterfolge sowohl gegenüber den Beteiligten auf den Golfanlagen als auch lokal, regional und bundesweit.
9. Festlegung der Zuständigkeit „Golf und Artenvielfalt“ in der Golfanlagenführung durch Aufnahme in den Geschäftsverteilungsplan.
10. Dokumentation der Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Biologischen Vielfalt mit Budgetdarstellung.
11. Regelmäßige Einladung zum Austausch zwischen Golfverbänden unter Beteiligung der Golfanlagen, Naturschutzbehörden, und Naturschutzverbände zum Zweck der Weiterentwicklung und Umsetzung von Projekten zur Förderung der Biologischen Vielfalt.
12. Maßnahmen sollen in Zusammenarbeit mit Naturschutzexpertinnen und -experten geplant und durchgeführt werden.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Beitrag der beteiligten Projektpartner

Deutscher Golf Verband

Fachliche und organisatorische Leitung in der Entwicklungsphase. Zurverfügungstellung des hälftigen Budgets in 2023; bundesweit gezielte Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit. Überarbeitung des Handbuchs „Biotopmanagement auf Golfanlagen“ (Hrsg. Bundesamt für Naturschutz und DGV)

Landesgolfverband

Unterstützung bei der Gewinnung teilnehmender Golfanlagen, Schaffung regionaler Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote, landesweite Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit, Zurverfügungstellung des hälftigen Budgets in 2023, Berufung eines Natur- und Umweltausschusses zur fachlichen Unterstützung der Golfanlagen bei der Umsetzung von LG.

Golfanlagen

Biodiversitätsmaßnahmen insbesondere aus den Bereichen Insekten- und Vogelschutz sowie Naturbildung. Vordringliches Ziel von LG ist die Schaffung neuer Lebensräume bei gleichzeitiger Beibehaltung der Pflegequalität bestehender naturnaher Flächen. Ziel: Einstieg möglichst vieler Golfanlagen in GOLF&NATUR, anlageninterne und lokale Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, Kostentragung eigener Maßnahmen.

MKUEM

Hinweise auf die Kooperation durch geeignete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Übergabe der GOLF&NATUR Gold-Zertifikate durch das Umweltministerium und aktive fachliche Unterstützung bei Fragen des Naturschutzes.

Einbindung des Projekts in die Gesamtstrategie „Umwelt & Platzpflege“ des DGV.

Der DGV setzt sich bereits seit 1990 aktiv mit Umweltfragen auf Golfanlagen auseinander. Mit dem speziell für den Golfbereich entwickelten Umwelt- und Qualitätsmanagement Programm GOLF&NATUR erhalten Golfanlagen eine praxisnahe Anleitung, um die Interessen des Golfsports mit denen des Naturschutzes zu vereinen. Durch die Entwicklung von LG möchte der DGV seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und seine Anstrengungen zur Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für den Schutz naturnaher Lebensräume und die Verbreitung von Artenvielfalt intensivieren.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Mainz, den 27. Juni 2023

Gerd Kohns,

Präsident Golfverband Rheinland-Pfalz/Saarland

Dr. Erwin Manz,

Staatssekretär Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

Claus Kobold,

Präsident Deutscher Golf Verband

Alexander Klose,

Vorstand Recht & Services Deutscher Golf Verband